

BMB - III/8 (Bilaterale internationale  
Angelegenheiten; Weltweit Unterrichten;  
Holocaust-Education/Erinnerungspolitik –  
international; Nationale Strategie gegen  
Antisemitismus)

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Dorner**  
Sachbearbeiterin

[andrea.dorner@bmb.gv.at](mailto:andrea.dorner@bmb.gv.at)  
+43 1 531 20-3626  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl.

Geschäftszahl: 2025-0.642.894

## **Verlängerung der Ausschreibung Kurzzeitprogramme weltweit unterrichten im Schuljahr 2026/2027 - Praxis an Österreichischen Auslandsschulen**

Der einwöchige Praxisaufenthalt an einer Österreichischen Auslandsschule (ÖAS) im Oktober 2026 bietet Lehrpersonen im Dienst die Möglichkeit, die europäischen Standorte der ÖAS kennenzulernen.

Die Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen sind zum Großteil Kinder und Jugendliche des jeweiligen Landes. Sie werden sowohl von österreichischen Subventionslehrpersonen als auch von Ortslehrpersonen nach einem adaptierten österreichischen Lehrplan unterrichtet. Die Kommunikations- und Arbeitssprache in den meisten Fächern ist Deutsch.

Ziel des Praxisaufenthalts ist es, Einblicke in einen sehr differenzierten Unterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache bzw. Deutsch als Fachsprache im Kontext einer mehrsprachigen Lernumgebung zu gewinnen. Zudem wird das kulturreflexive Lernen gefördert, um die eigene interkulturelle und pädagogische Expertise zu erhöhen.

### **Die Bewerbung ist für folgende Standorte der ÖAS möglich:**

- Budapest/Ungarn: VS, MS, AHS
- Istanbul/Türkei: AHS, HAK
- Prag/Tschechien: AHS
- Shkodra/Albanien: HTL

## Wer kann sich bewerben?

Die Bewerbung steht allen Lehrpersonen unter Berücksichtigung des Schultyps der Auslandsschule offen. Eine Entsendung kommt prinzipiell nur bei einem aufrechten Dienstverhältnis zum Zeitpunkt der Mobilität (vorzugsweise bei Vorliegen eines unbefristeten Dienstverhältnisses zu einer Bildungsdirektion/BMB) in Betracht.

Je nach Bewerbungslage werden Lehrpersonen mit nachgewiesenem Engagement am eigenen Schulstandort, Vorerfahrungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache bzw. sprachsensibler Unterricht sowie mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung bevorzugt. In einigen Fällen kann auch die Fächerkombination ausschlaggebend sein.

Kenntnisse der Landessprache sind nicht erforderlich.

## Was ist während der Praxiswoche geplant?

- Hospitationen / Job-Shadowing
- Halten eigener Unterrichtsstunden (auch im Team)
- Input an der Auslandsschule, je nach Vorerfahrung (z.B. Workshop für Schülerinnen und Schüler, Vortrag für Lehrpersonen etc.)
- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch mit den österreichischen und lokalen Lehrpersonen vor Ort, Schwerpunkt: Unterrichten in einem interkulturellen und mehrsprachigen Umfeld
- Einführung in den Bildungskontext im Gastland, fallweise Exkursionen an andere pädagogische Einrichtungen.

## Wie lange dauert die Praxiswoche?

Der Aufenthalt umfasst eine Arbeitswoche (5 Schultage) und findet voraussichtlich im Oktober 2026 statt.

## Wie/wann erfolgt die Bewerbung?

Bewerbungen sind **sowohl** online auf der Website [www.weltweitunterrichten.at](http://www.weltweitunterrichten.at) **als auch** elektronisch über den Dienstweg einzureichen.

**Bewerbungsfrist: bis 30. November 2025** (= Online-Bewerbungsschluss sowie Frist des Anstoßens der elektronischen Übermittlung **per Email über den Dienstweg**).

Nicht im Dienstweg eingereichte Bewerbungen können **nicht berücksichtigt** werden.

## Wie funktioniert die Einreichung über den Dienstweg?

Die Bewerbung über den Dienstweg erfolgt elektronisch per Email über die Direktion der Schule und weiter an folgende Emailadressen der zuständigen Bildungsdirektionen. Der postalische Weg wird durch diese Form abgelöst:

Wien: [alice.bauer@bildung-wien.gv.at](mailto:alice.bauer@bildung-wien.gv.at)

Burgenland: [office@bildung-bgld.gv.at](mailto:office@bildung-bgld.gv.at)

Niederösterreich: [office@bildung-noe.gv.at](mailto:office@bildung-noe.gv.at)

Oberösterreich: [bd.post@bildung-ooe.gv.at](mailto:bd.post@bildung-ooe.gv.at)

Steiermark: [bildungsdirektion@bildung-stmk.gv.at](mailto:bildungsdirektion@bildung-stmk.gv.at)

Salzburg: [office@bildung-sbg.gv.at](mailto:office@bildung-sbg.gv.at)

Kärnten: [office@bildung-ktn.gv.at](mailto:office@bildung-ktn.gv.at)

Tirol: [office@bildung-tirol.gv.at](mailto:office@bildung-tirol.gv.at)

Vorarlberg: [office@bildung-vbg.gv.at](mailto:office@bildung-vbg.gv.at)

Der Bewerbung auf dem Dienstweg sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- unterschriebenes Online-Bewerbungsformular,
- Lebenslauf,
- Motivationsschreiben,
- Kopie des Lehramtsprüfungszeugnisses und allfälliger Verwendungszeugnisse,
- Nachweise allfälliger Zusatzqualifikationen,
- schriftliches Einverständnis/Empfehlung der Schulleitung.

### Wie funktionieren Finanzierung und Versicherung?

- Die Praxisaufenthalte der erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber für Budapest, Istanbul und Prag werden über das EU Programm Erasmus+ finanziert.
  - In der Bewerbung ist anzugeben, ob die Schule für Erasmus+ akkreditiert ist und die Mobilität über diese Mittel finanziert werden kann.
  - Ist dies nicht der Fall wird die Teilnahme an einem Konsortium der eigenen Bildungsdirektion empfohlen. Dazu ist eine Registrierung der Stammschule für Erasmus+ verpflichtend vorzuweisen (Informationen dazu unter [Registrierung](#)).
  - Alternativ kann auch ein Erasmus+ Short-term Project eingereicht werden. Die [österreichischen Nationalagentur für Erasmus+](#) berät und unterstützt Sie hier gern.
- Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber für den Standort **Shkodra/Albanien** (kein Erasmus+ Programmland) erhalten die Reise- und Unterkunftskosten über den OeAD refundiert.
- In jedem Fall ist ein Dienstreiseantrag (ohne Kosten) im Dienstweg einzubringen, um die Versicherung während des Auslandsaufenthaltes zu gewährleisten.

## **Wie wirkt der Aufenthalt nach?**

Im Anschluss an die Mobilität wird um einen Bericht gebeten, der sowohl an das BMB als auch an die Direktion der Stammschule gesendet wird. Darüber hinaus soll die Mobilität am eigenen Schulstandort (kurz) vorgestellt werden.

## **Kontakt für Bewerberinnen und Bewerber bei allfälligen Fragen:**

Dr.<sup>in</sup> Andrea Dorner

BMB, Abt. III/8

Tel. 01-53 120 / 3626

[andrea.dorner@bmb.gv.at](mailto:andrea.dorner@bmb.gv.at)

Die Bildungsdirektionen sowie die Ämter der Landesregierungen werden ersucht, diese Ausschreibung allen Direktionen der in Betracht kommenden Schulen zur Kenntnis zu bringen und diese mit einer entsprechenden geeigneten Kundmachung an den Standorten zu beauftragen.

Um Terminüberschreitung und Verfahrensverzögerungen zu vermeiden, werden die Bildungsdirektionen um eine zeitnahe Vorlage der Bewerbungsunterlagen am Ende der Bewerbungsfrist per IDEAL an Andrea Dorner gebeten.

Wien, 7. November 2025

Für den Bundesminister:

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Dorner

Elektronisch gefertigt